

Wiesbadener Bade-Blatt.

Cur- & Fremdenliste.

28. Jahrgang.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste des anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller in BREMEN.

№ 250.

Samstag den 8. September

1894.

Morgenmusik am Kochbrunnen 7 Uhr. Morgenmusik im reservirten Curgarten 8 Uhr.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 25, Die Redaction, anzuzeigen.

429. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt

von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld.
Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Kgl. Musikdirektoren Herrn J. Beul.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Musikan-Marsch Karl.
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppl.
3. Sei nicht böse! Lied aus „Der Obersteiger“ Zeller.
Solo für Trompete.
4. Rumänisches Liebesleben, Walzer Ivanovici.
5. Triumph-Marsch aus „Aida“ Verdi.
6. Divertissement aus „Rheingold“ Wagner.
7. Alpha-Polka Schlögel.
8. Vermischte Nachrichten, Potpourri Reckling.

Wiesbaden, 8. Sept. Wir machen nochmals auf das heute Abend stattfindende Vocal- und Instrumentalconcert unter Mitwirkung des preisgekrönten, über 100 Sänger zählenden Sängerbundes „Hohenbaden“ ganz besonders aufmerksam. Wie wir schon mittheilten, kostet — falls günstiges Wetter die Abhaltung des Concertes im Garten gestattet — dasselbe kein besonderes Eintrittsgeld, indessen sind bei'm Eintritte alle Curhauskarten vorzuzeigen. Sollte das Concert ungünstiger Witterung halber im Saale stattfinden müssen, so wird — um einer etwaigen Ueberfüllung vorzubeugen — das mässige Entrée von 1 Mark erhoben.
— Leider machte ungünstiges Wetter auch vorgestern die Abhaltung des Gartenfestes unmöglich, das nunmehr mit unverändertem Programme am nächsten Montag, den 10. September stattfinden wird.

Von der Reise zurück.

Charles J. Monk,

Doctor of Dental Surgery
has returned.

Wilhelmstrasse 12, Wiesbaden.

7213

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
6. Sept. 10 Uhr Abends	750.8	+ 11.2	85 %
7. " 8 " Morgens	751.3	+ 11.2	75 "
1 " Mittags	751.6	+ 16.4	48 "

6. Sept. Niedrigste Temperatur + 9.0, höchste + 14.8, mittlere + 12.0.

Allgemeines vom 7. Sept. Gestern Mittag bedeckt, Regen, still kühl; heute Morgen bedeckt, Regen, dann aufgehellt, heiter, kühl, still. Maier.



Samstag den 8. September, Abends 8 Uhr:

Vocal- und Instrumental-Concert

ausgeführt von dem

Sängerbund „Hohenbaden“ aus Baden-Baden

(gegründet 1867),

unter Leitung seines Dirigenten Herrn August Wallmer
und dem Wiesbadener Musik-Verein unter Leitung des
Königl. Kammermusikers Herrn C. Hch. Meister.

PROGRAMM.

1. Frohsinn, Armeemarsch C. Hausschild.
2. Ouverture zu „Norma“ V. Bellini.
3. Gesangs-Vorträge des Sängerbundes „Hohenbaden“:
a) „Dort liegt die Heimath mir am Rhein“ Attenhofer.
b) Weihe des Liedes Hegar.
4. Leicht wie die Feder, Polka A. Parlow.
5. Entr'acte und Arie des Sarastro aus „Die Zauberflöte“ Mozart.
6. Gesangs-Vorträge des Sängerbundes „Hohenbaden“:
Des Sängers Fluch Zerlett.
Aufgegebener Chor beim Gesang-Wettstreit in Karls-
ruhe 1892 (Unter Leitung des Componisten).
7. Donau-Wellen, Walzer Ivanovici.
8. Gefunden! Lied für Posaune Ferd. Meister.
9. Gesangs-Vorträge des Sängerbundes „Hohenbaden“:
a) Die Todten von Samoa Goeppart.
b) „Es muss doch Frühling werden“ Brambach.
(Mit diesem Chor errang der Verein beim badischen
Sängerbundfeste in Freiburg 1886 den II. Preis im
Kunstgesang).
10. Musikalische Wandelbilder, Potpourri L. Gärtner.
11. Gesangs-Vorträge des Sängerbundes „Hohenbaden“:
a) Das Grab im Busento Zerlett.
II. Preis im Kunstgesang beim Karlsruher Gesang-
wettstreit 1892 (Unter Leitung des Componisten).
b) „Steh' fest du deutscher Elchenwald“ Isenmann.
12. Der kleine Springinsfeld, Galop E. Weiss.
Texte der Chorgesänge siehe umstehend.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mark.

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt. In diesem Falle Eintrittspreis: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Fischzuchtanstalt

1 Stunde von Wiesbaden
mit Restauration.

2710

3 Min. vom Curhaus. Schönster Stadtheil mit herrlicher Aussicht.

Zufolge Uebernahme einer zweiten Villa sind abzugeben mit oder ohne Pension:

a) eine ganze möblierte Villa mit Küche — b) einzelne Etagen mit oder ohne Küche — c) Salons, grössere und kleinere Zimmer.
Bäder im Hause. — English spoken.

2680

Texte der Chorgesänge.**Dort liegt die Heimath mir am Rhein.**

Von Carl Attenhofer.

Wo Fels an Fels sich je erhebet,
Geschmückt mit dunkeln Tannenreis,
Der Adler über'm Horste schwebet,
Die Sonne strahlt in Schnee und Eis.
Dort möcht ich sein!
Dort liegt die Heimath mir am Rhein!

Wo kühn der Bergbach niederstürzt,
Mit tiefem Donnern in das Thal,
Wo Blumenduft die Lüfte würzet,
Und mild verflüht der letzte Strahl,
Dort möcht ich sein!
Dort liegt die Heimath mir am Rhein.

A. Rütishauser.

Weihe des Liedes.

Von Dr. F. Rohrer, comp. von Fr. Hegar.

Auf jungen Fluren zu der Berges Höh'
Wie Lerchentriller Steig' empor, mein Lied;
Und grüsse mir das Land, den blauen See
Bis zu der Firne Gottesfried'.
Die Sonntagsglocken stimmen leise ein,
Es flüstert rings der Wälder Sylphenchor,
Es rauscht der Quell rings in den Wäldern,
Es donnert hoch herein Lawinensturz
Vom ew'gen Felsenthor.
O himmlische Gewalt der Melodien,
Wach' auf, mein Herz, zu würdigem Empfang,
O ziehet ein, Ihr trauten Harmonien,
Und klinget aus in seligem Gesang.
Glück auf, du Menschenkind! Der Töne Macht
Umfliesst das Leben mit des Lichtes Schein;
In Sonnenfluthen wogt des Liedes Pracht,
Zur Erde frühlingawarm und lieblich!

Des Sängers Fluch.

Componirt von J. B. Zerlett.

Es stand in alten Zeiten ein Schloss so hoch und her,
Weit glänzt' es über die Lande bis an das blaue Meer,
Und rings von duft'gen Gärten ein blütenreicher Kranz,
Darin sprangen frische Brunnen in Regenbogenglanz.

Dort sass ein stolzer König an Land und Siegen reich,
Er sass auf seinem Throne so finster und so bleich;
Denn was er sinnt, ist Schrecken, und was er blickt, ist Wuth,
Und was er spricht, ist Geissel, und was er schreibt, ist Blut.

Einst zog nach diesem Schlosse ein edles Sängerpaar,
Der ein' in goldenen Locken, der andre grau von Haar;
Der Alte mit der Harfe, der sass auf schmuckem Ross,
Es schritt ihm frisch zur Seite der blühende Genoss.

Der Alte sprach zum Jungen: „Nun sei bereit, mein Sohn!
Denk' unsrer tiefsten Lieder, stimm' an den vollsten Ton!
Nimm alle Kraft zusammen, die Lust und auch den Schmerz!
Es gilt uns heut, zu rühren des Königs steinern Herz.“

Schon stehn die beiden Sänger im hohen Säulensaal.
Und auf dem Throne sitzen der König und sein Gemahl,
Der König furchtbar prächtig wie blut'ger Nordlichtschein.
Die Königin süß und milde, als blickte Vollmond drein.

Da schlug der Greis die Saiten, er schlug sie wundervoll,
Dass reicher, immer reicher der Klang zum Ohre schwall;
Dann strömte himmlisch helle des Jünglings Stimme vor,
Des Alten Sang dazwischen wie dumpfer Geisterchor.

Sie singen von Lenz und Liebe, von sel'ger goldner Zeit,
Von Freiheit, Männerwürde, von Treu' und Heiligkeit,
Sie singen von allem Süßen, was Menschenbrust durchbebt,
Sie singen von allem Hohen, was Menschenherz erhebt.

Die Höflingschaar im Kreise verlernet jeden Spott,
Des Königs trotz'ge Krieger, sie beugen sich vor Gott;
Die Königin, zerflossen, in Wehmuth und in Lust,
Sie wirft den Sängern nieder die Rose von ihrer Brust.

„Ihr habt mein Volk verführt; verlockt ihr nun mein Weib?“
Der König schreit es wüthend, er bebt am ganzen Leib;
Er wirft sein Schwert, das blitzend, des Jünglings Brust durchdringt,
Draus statt der goldenen Lieder ein Blutstrahl hoch aufspringt.

Und wie vom Sturm zerstoßen ist all' der Hörer Schwarm.
Der Jüngling hat verrückt in seines Meisters Arm;
Der schlägt um ihn den Mantel und setzt ihn auf das Ross,
Er bindt ihn aufrecht feste, verlässt mit ihm das Schloss.

Doch vor dem hohen Thore, da hält der Sängergreis,
Da fasst er seine Harfe, sie aller Harfen Preis,
An einer Marmorsäule, da hat er sie zerschellt;
Dann ruft er, dass es schaurig durch Schloss und Gärten gellt:

„Weh euch, ihr stolzen Hallen! Nie töne süßer Klang
Durch eure Räume wieder, nie Saite noch Gesang,
Nein, Seufzer nur und Stöhnen, und scheuer Sklavenschritt,
Bis euch zu Schutt und Moder der Rachegeist zertritt!“

„Weh dir, verrückter Mörder! du Fluch des Sängertums!
Umsonst sei all dein Ringen nach Kränzen blut'gen Ruhms!
Dein Name sei vergessen, in ew'ge Nacht getaucht,
Sei wie ein letztes Röcheln in leere Luft verhaucht!“

Der Alte hat's gerufen, der Himmel hat's gehört,
Die Mauern liegen nieder, die Hallen sind zerstört;
Noch eine hohe Säule zeugt von verschwundner Pracht;
Auch diese, schon geborsten, kann stürzen über Nacht.

Und rings statt duft'ger Gärten ein ödes Haideland,
Kein Baum verstreut Schatten, kein Quell durchdringt den Sand,
Des Königs Namen meldet kein Lied, kein Heldenbuch;
Versunken und vergessen! das ist des Sängers Fluch.

Ludwig Uhland.

Die Todten von Samoa.

Von H. Kaardt, componirt von K. Göpfart.

O' klagt nicht, da so sanft wir ruh'n
Im Schooss des Ozeanes,
Hinabgerissen vom Taifun,
Den Wirbeln des Orkanes. —

Und hielten wir auch nicht die Wacht
Am Rhein mit blanker Wehre,
War's auch kein Kampf in off'ner Schlacht
Für deutschen Herdes Ehre;

Sind wir auch nicht, das Schwert zur Hand,
Feind gegen Feind gefallen:
Wir starben doch für's Vaterland
Am Riffe der Korallen. —

Gern hätten wir die Brust gekühlt,
Vertraut dem Schlachtenglücke,
Eh' uns die Fluth hinabgespült
Mit mitternächt'ger Tücke.

Ruft Kaiser Wilhelm einst sein Heer
Zum ewigen Appelle
Zieh'n wir in feuchtem Kleid einher
Benetzt vom Schaum der Welle.

Wir schliessen uns dem Reigen an
Der bleichen Heldenschaaren,
Vorüberschreitend Mann für Mann
In tiefend nassen Haaren.

Mit Streiten von dem Strand des Rhein's,
Von Metz und Gravelotte
Herwallen schimmernden Gebelnes
Die Todten von der Flotte.

Nun schlummern wir in stiller Rast
Im Schooss der Ozeane
Vom Meeresgrund noch wogt vom Mast
Des deutschen Reiches Fahne. —

Es muss doch Frühling werden.

Componirt von C. Jos. Brambach.

Und dräut der Winter noch so sehr
Mit trotzigem Geberden,
Und streut er Eis und Schnee umher,
Es muss doch Frühling werden.

Blast nur ihr Stürme, blast mit Macht,
Mir soll darob nicht bangen,
Auf leisen Sohlen über Nacht
Kommt doch der Lenz gegangen.

Da wacht die Erde grünend auf,
Weiss nicht, wie ihr geschehen,
Und lacht in den sonnigen Himmel hinauf,
Und möcht' vor Lust vergehen.

Und wenn dir oft auch bangt und graut,
Als sei die Höl' auf Erden,
Nur unverzagt auf Gott gebaut,
Es muss doch Frühling werden.

Emanuel Geibel.

Das Grab im Busento.

Componirt von J. B. Zerlett.

Nächtlich am Busento lispeln
Bei Consenza dumpfe Lieder;
Aus den Wassern schallt es Antwort,
Und in Wirbeln klingt es wieder.

Und den Fluss hinauf, hinunter
Zieh'n die Schatten tapfrer Gothen,
Die den Alarich beweinen,
Ihres Volkes besten Todten.

Allzufrüh und fern der Heimath
Mussten hier sie ihn begraben,
Während noch die Jugendlocken
Seine Schultern blond umgaben.

Und am Ufer des Busento
Reiheten sie sich um die Wette;
Um die Strömung abzuleiten,
Gruben sie ein frisches Bette.

Sangen's, und die Lobgesänge
Tönten fort im Gothenheere.
Wälze sie Busentowelle,
Wälze sie von Meer zu Meere!

August Graf von Platen-Hallermund.

Steh' fest, du deutscher Eichenwald!

Von Karsten Runge, componirt von E. Isenmann.

Steh' fest, du deutscher Eichenwald,
So herrlich aufgeblüht
Ob tosend auch der wilde Sturm
Durch deine Krone zieht,
Dein alter Stamm voll Kern und Pracht
Kann trotzen Sturm und Winternacht,
: Steh' fest du deutscher Eichenwald. ::

Steh' fest, du deutsche Kriegerschaar,
In mancher Schlacht bewährt,
Dem Drohen frecher Tyrannei
Begegne mit dem Schwert.
Die Palme deiner Thaten sei
Ein ewig Deutschland gross und frei:
: Steh' fest du deutsche Kriegerschaar. ::

Steh' fest, du traute deutsche Maid,
In Tugend ewig schön
Erbe nicht und musst du auch
Die Brüder bluten seh'n.
In höchster Noth auf Gott vertraut
Und der Gefahr in's Aug' geschaut
: Steh' fest du traute deutsche Maid. ::

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 7. September 1894.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler. Gloner, Hr. Kfm., Steglitz Gloner, Frl., Düsseldorf Billigheimer, Hr. Kfm., Cochem Pauly, Hr. Kfm., Berlin Loser, Hr. Kfm., Crefeld Rosenthal, Hr. Kfm., Bielefeld Roemer, Hr. Direktor, Berlin von Hartmann, Hr., Brüssel Eckmann, Hr. Kfm., Berlin Henlein, Hr. Kfm., Köln Bayer, Fr. Sanitätsrath Dr. m. Töcht.	Hotel Happel. Bavaler, Fr., Carlsruhe Kohweg, Fr., Anna Müllberg, Fr., Augsburg Oehmeke, Hr. Kfm., Hamburg Friedländer, Hr. Kfm., Hamburg Vier Jahreszeiten. Karo, Hr. Rent., Berlin Kroon, Hr. m. Fam., Hoorn Müller, Hr. Kfm., Alexandrien Hathway, Hr. Rent. m. Fr., Ryde Sanderson, Hr. m. Fr., Tunbridge	Pfälzer Hof. Kuhlmann Hr. Assistent, Mecklenburg-Schwerin Schäfer, Hr. m. Sohn, Flacht Promenade-Hotel. Weber, Hr. m. Fr., Hamburg Gottlieb, Hr., Petersburg Zipf, Hr., Dor mund Mauss, Hr., Elberfeld Jontz, Hr., "	Zur guten Quelle. Jost, Hr. Kfm., Obermels Würzburger, Hr. Kfm., Frankfurt Schulze, Hr. Kfm., Würzburg Quellenhof. Kramb, Hr. m. Fr., Trier Pitsch, Hr. Hauptlehrer m. Fr., Solingen Quisisana. Malta-Wulff, Fr., Hamburg Wulff, Hr., "	Rhein-Hotel. Jones, Hr., London Ackermann, Hr., Stolp Winter, Hr. m. Fr., Stettin Schulz, Hr. m. Fr., Coburg Robinson, Hr., Guben Simson, Hr. m. Fam., Goldop Krüger, Hr. m. Fr., "	Rose. Runte, Frl., Magdeburg Wernecke, Frl., London Jewell, Hr. Kfm. m. Fr., England Hart, Hr. Kfm. m. Fr., "	Schützenhof. Kaufmann, Hr. m. Fr., Würzburg Mathiesen, Hr. Inspector, Copenhagen Neukirch, Hr. Bergdirector m. Fr., Zwickau Tönnies, Frl., Horst Bache, Hr., Carlsruhe Zimmermann, Frl., Frankfurt Schmalz, Frl., "	Weisser Schwan. Kolsen, Hr. Rechtsanw., Berlin Dumont, Frau Justizrath m. Tocht., Boppard Hotel Schweinsberg. Mittelbach, Hr. Kfm., Frankfurt Schulze, Hr. Fabrikbesitzer, Hannover Wenigmann, 2 Hrn., Siegburg Bingfeld, Fr., Leisnig Ostermuth, Hr. Diacon, Haspe Bichl, Hr., Petersburg Meschede, Hr. Hauptm. m. Fam., "	Tannhäuser. Wirth, Hr., Ludwigshafen Lambarter, Hr. Kfm., Heilbronn Lenz, Hr. Kfm., "	Tannhäuser. Günther, Hr. Kfm., Ludwigshafen Eckhard, Hr. Rent., Pörsneck Haimann, Hr. m. Fam., Hagen Richter, Hr. Vorsteher, Diedenhausen Busse, Fr., Braubach Bachmann, Frl. Lehrerin, Trarbach Bekermann, Hr. Dr. jur., Laden Hertling, Hr. Kfm., Frankfurt Finkantey, Hr. Rentant m. Tochter, Hagen Schulze, Fr. m. Tochter, Finsterwalde Martin, Hr. Kfm., Ulm Joseph, Hr. Lehrer, Wörstadt Schwartz, Hr. Kfm., Allenweier	Tannhäuser. Nymann, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam Reimann, Hr. Geb. Baurath, Berlin Buchholz, Hr. Kfm., "	Tannhäuser. Friedrich, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden Cole, Hr. Rent. m. Fam., Boston Simson, Frl. Rent., "	Hotel Victoria. Middhoff, Hr., Veghel Teuscher, Hr. m. Fr. u. Nichte, Leipzig Hermann, Fr., "	Hotel Victoria. Nunnenmacher, Hr. m. Fr., New-York v. Bassewitz, Fr. m. Tochter, Rostock Bähnisch, Hr., Berlin Bacon, Hr. Dr., Chicago May, Hr. m. Fr., "	Hotel Victoria. Joelsohn, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin von Blücher, Frl., Schwerin Davies, Hr., London Jenney, Hr., New-York White, Hr., Chicago Knauff, Hr. Rent., Moskau Walter, Hr. m. Fr., Strassburg Palmer, Hr., Carlisle de Holstein, Fr. Baron m. Tochter, Moskau	Hotel Vogel. Sieben, Hr. m. Fr., Köln Geyr, Hr. Pfarrer, Uttendorf Hyll, Hr. Kfm., Barmen Pflug, Hr. m. Fr., Köln Sieben, 2 Frl., "	Hotel Weiss. Becker, Fr., Weillburg Wellien, Fr., Stockholm Lippmann, Hr. Kfm., Köln Kieser, Hr. Assistent m. Fr., Heidelberg Kunkel, Hr. Rent. m. Fr., Dresden Wolfarth, Hr. Apotheker, Heilbronn Wolfarth, Hr. Kfm., Reutlingen Lücken, Hr. m. Fr., Ralingen Schmitz, Hr. Gerichts-Referendar, Limburg	Privathotel Stadt Wiesbaden. Kröner, Hr. m. Fr., Barmen Züger, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	In Privathäusern: Villa Florence. Menzel, Hr. Bau-Inspector m. Fr., Berlin de Seera, 3 Frl., England Wilkins, Frau Rittmeister, Sachsen Werner, Frl., "	Villa Germania. Conlon, Hr. Sanitätsrath Dr. m. Fam., Malmédy Villa Helene. Schulze, Fr., Berlin Pension Internationale. Crowe, Hr. General m. Fr., England Crowe, Frl., "	Villa Royale. Savoison, Comtesse, Nizza Bergl, Frl., Strassburg Villa Wera. Linde, Hr. m. Fam., Coblenz Baron van Ittersum, Hr. Gerichts-Präsident, Holland van Ittersum, Frau Baron, "
---	--	--	---	---	--	---	---	---	--	---	---	---	---	---	---	--	--	---	---	---

Parkstrasse 3. 2559

Hotel-Quisisana-Pension

gegenüber dem Kurhause.

Interessanten und Kurgäste sind höflichst eingeladen die jetzt fertiggestellten (9) Gesellschaftsräume in Ansicht zu nehmen. Sachverständige halten die neuen Räume für das Schönste und Zweckmässigste, was in Familienhotels an continentalen Badeplätzen dem Kurpublikum geboten wird. Besonderes Interesse verdienen noch die Glasbauten: Verbindungshalle, Personenaufzug, Wintergarten, welche aus hohlen geblasenen Glassteinen (System Falconier) aufgeführt sind und einen überraschenden Anblick gewähren. In dem grossen Speisesaal werden Mahlzeiten zu jeder Zeit auch an Passanten abgegeben. In der Bildergalerie (kleiner Speisesaal) können feine Diners, Familienfestlichkeiten und dergl. veranstaltet werden. Table d'hôte um 1 und 7 Uhr.

Hôtel & Badhaus Block

2304 Schöne Wohnungen für Familien wie einzelne Zimmer.
Mineral- & Süsswasserbäder. — Geräumige elegante Badzellen. — Abonnement.

Restaurant „Waldhäuschen.“

Schönster Ausflugspunkt der Umgebung Wiesbadens.
Zwischen Hof Adamsthal und Fischzucht gelegen. 2634

Bremen.

Hôtel de l'Europe.

3 Minuten vom Bahnhof. — An der Wallpromenade. — Elektrische Beleuchtung in sämtlichen Räumen. — Fahrstuhl. — Zimmer von 3 Mark an incl. Licht und Service. 2645

Restaurant I. Ranges.

Besitzer: Franz Voth.

Luftkurort

Neroberg

Hotel-Restaurant I. Ranges
neu hergerichtet

Besuchtester Aussichtspunkt Wiesbadens
Drahtseilbahn zum Etablissement in Verbindung mit der
Dampfstrassenbahn.

Vorzügliche Küche — Ausgezeichnete Weine.
Specialität: **Neroburger Weine.**

Biere aus dem Bürgerl. Brauhause in Pilsen und
der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Zimmer mit Pension, Dinners und Soupers.

Zur Abhaltung von Festlichkeiten stehen grosse Säle mit
Concertflügel zur Verfügung.

2283

Gebrüder Krell.

Weltberühmt

Frequentestes Lokal Wiesbadens

Auserwählte Frühstück- u. Abendkarte

Dinner von 12—2 Uhr

von Mk. 1.20 an aufwärts, im
Abonnement Ermässigung

Delicatessen
der Saloon.

Rheinische Weinstube
(in altem deutschem Style) Weingrosshandlung
Inhaber: **Jacob Loesch**, Weingutsbesitzer.
nahe dem Curhaus, Hoftheater und Koellbrunnen
Spiegelgasse 4
2211
Reichhaltiges Lager in
Rhein-, Haardt-, Mosel- & Bordeaux-Weinen.
Dessertweine. — Cognacs & Champagner.
Filiäle Mainz: Dominikanerstrasse 8, am Theater.

Ausschank

selbstgezoGENER und
selbstgekelTERter

weisser u. rother Tischweine

Weingrosshandlung

Empfehlenswerth für jede Familie!

H. UNDERBERG - ALBRECHT'S

allein echter

Boonekamp of Maag-Bitter

K.K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterliqueur!

Nachstehende Firmen führen nur den allein echten Boonekamp of Maag-Bitter
von H. Underberg-Albrecht, K. K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein, und zwar
in versiegelten ganzen und halben Flaschen und Flacons bezw. im Ausschank, 2428
in Wiesbaden: C. Acker, Hofl. Delicatessenhandl. Burgstr. 16; Franz Blank;
Georg Bacher, Ecke Friedr.-u. Wilhelmstr.; J. C. Bürgener; Aug. Engel;
Hofl.; Hch. Elfert, Neugasse 24; Friedr. Groll, Col. & Del.-Hdlg.; F. Klitz;
J. C. Keiper; Albert Lindau (Restaurant Poths); Georg Mades, Colon.-Hdlg.;
F. A. Müller, Adolfsstr. 28; Ulrich Müller, Gasthaus z. „Nürnberger Hof“;
Peter Quint, Del.-Hdlg.; J. Rapp, Colon.; Chr. Ritzel Wwe.; C. Rompel,
Hofl. Pfälzer Hof; A. Schütz, Kgl. Hofl. (Inh. Carl Mertz); Wilh. Stauch,
Schwalbacherstrasse; F. Strasburger, Kirchgasse; Hch. Wald; J. W. Weber,
Moritzstrasse 18.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter; sämtlich in Wiesbaden.

Kurhaus Schlangenbad

Restaurant I. Ranges.

Table d'hôte 1 Uhr à Mk. 3 per Couvert.

Diners à part von Mk. 4.50 ab.

Grosse und prachtvoll gelegene Veranda.

Ausgesuchtes Weinlager.

2411

L. Friedrich-Flotho

Robes & Confections

Häfnergasse 10, I. Etage.

2660

Photographisches Etablissement

von L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4.

2202

Reelle und rasche Bedienung.

Prämiirt:

Fachausstellungen Brüssel 1891 — Dresden 1891 — Amsterdam 1891 —
Wiesbaden 1892 und Frankfurt a. M. 1892 — Hildesheim 1893.

Das Atelier ist Sonntags bis zum Beginn der Dunkelheit geöffnet.
On parle français. — English spoken. — Telephon No. 185.

L. Schwenk, Mühlgasse 9 near Markt

Jäger's Sanitary woolen underwear

2690

at factory prices

shirts B from M. 5.— up

drawers A from M. 6.— up

discount allowed if 1/2 dz. or more is purchased.

Pension Continentale

2240

Paulinenstr. 2.

Privathôtel.

Am Eingang des Parks.

Haus ersten Ranges. Sommer und Winter geöffnet

Elegant eingerichtete Zimmer mit Pension Mk. 5—8. tägl. — Gemeinschaftl.

Salon und Speisesaal. — Norddeutsche Küche. — Bäder. — Schattiger Garten.

Wilhelmstrasse 42 a.

Wilhelmstrasse 42 a.

WIESBADEN

Pension Hannover.

2571

Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension in jeder Preislage zu ver-
mieten. Vorzügliche Verpflegung. (Norddeutsche Küche.) Bäder im Hause.

Hotel & Badhaus „Goldene Krone“

Langgasse 36.

Schöne komfortable Zimmer mit und ohne
Pension. — Eigene Thermalquelle 52° R.
Mineral- und Süsswasserbäder. — Ruhige
Gartenzimmer. — Billigste Preise. 2259

Pension Becker

Taunusstrasse 6 II. Möbl. Zimmer mit und
ohne Pension volle Pens. incl. Zimmer von
3 1/2 — 6 Mark tägl. Speisesaal, Salon, Bäder.

Pension Villa Frank, Abeggstr. 3.
Eingang Sonnenbergerstrasse zw. 12a
und 14, sehr ruhige freie Lage am Kurhaus,
elegant möblierte Zimmer, sehr gute Küche
und grosser Garten. Bäder im Hause. 2350

Pension Margaretha

3 M. vom Curhaus. Gartenstr. 10 & 14
Bäder im Hause.

Parterre- und Bel-Etage-Zimmer frei ge-
worden. 2458

Villa Monbijou

Erathstr. 11, gleich am Curhaus.
Schöne Parterre- u. Bel-Etage-Zimmer frei
geworden. Ruhige kühle Lage. Balkons.

Pension Mon-Repos

2227 nahe dem Curhaus — Pens. 5—8 Mk.
Frankfurterstrasse 6.

Schattiger Garten, Bilder, Vorzügl. Küche.

Villa Nerothal 10

Möbl. Zimmer und Pension. 2198

Eine reizend gelegene kleine Villa in
Nerothal, enthaltend zwei Etagen à drei
Zimmer, Souterrain u. Mansarden, nebst ca.
33 Ruthen Obst- und Ziergarten ist zum
Preis von Mk. 48,000 zu verkaufen, event-
uell zu vermieten. Näheres in der Expedition.
2699

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 9 1/2
(Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und
„Wilhelm, Kaiser und König“), 10 1/4
(Schnellfahrt „Humboldt“ und „Friede“),
10 1/2 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachm.
3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr
bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;
Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotter-
dam, London via Harwich. Gepäckwagen
Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach
Biebrich. Billets und Auskunft in Wies-
baden bei dem Agenten **W. Bickel**,
Langgasse 20. 2491

Königliche Schauspiele.

163. Vorstellung.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann-
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Bahnhofstrasse 20.

150. Abonnements-Vorstellung.
(Dutzend-Billets gültig.)

Zum 26. Male:

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schön-
than und Gustav Kadelburg.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.